



Quelle: Stephan Wiederegger

Der Bezirksobmann Hans Hilber, die Kapellmeister und Obmänner der MK Toblach, Wengen und Vintl (v.l.)

Preisgekrönt

TOBLACH / VINTL / WENGEN – Beeindruckend: Drei der fünf vergebenen Blasmusikpreise des Landes Südtirol gehen heuer an Vereine aus dem Puster- und dem Gadertal. Kulturlandesrat Philipp Achammer zeichnete am 7. November in Bozen die Musikkapellen von Wengen, Toblach und Vintl aus.

Der Blasmusikpreis, der seit 2008 alle drei Jahre im Rahmen der Blasmusiktage des Verbandes Südtiroler Musikkapellen vergeben wird, ist mit jeweils 3.000 Euro für herausragende, langjährige Leistungen in der Vereinsarbeit dotiert. Die erste der drei ausgezeichneten Puster- oder Gadertaler Vereine ist jener

von Wengen / La Val. Dessen 69 Mitglieder haben die Jury neben einer überzeugenden Jugendarbeit, der kontinuierlichen Weiterbildung und der fleißigen Teilnahme an Wettbewerben vor allem mit zwei Filmprojekten beeindruckt: „Vier Wanderungen durch das klingende Tal“ und „A spazier cun Cecilia“ hießen die beiden Videofilme, wel-

che die Juroren als „besonders innovativ, richtungsweisend und nachhaltig“ empfanden. Ähnlich engagiert zeigte sich die Musikkapelle Toblach, deren aufwändige und intensive Jugendarbeit honoriert wurde. Unter anderem veranstaltete sie gemeinsam mit der örtlichen Grundschule ein Singspiel. „Zwei Freunde suchen

einen Schatz“ brachte 25 Grundschulkinder tanzend, singend und musizierend auf die Bühne. Weiters ist die „Bläserklasse“ zu nennen, eine Initiative, bei der Kinder der vierten Klasse Grundschule ein Instrument auswählen dürfen, das sie in Zusammenarbeit mit der Kapelle erlernen. Charme hatte auch die Verbindung zwischen jung und alt im Projekt „Ein Dorf – drei Kapellen“, bei der die reguläre, eine Senioren- und eine Jugendkapelle gemeinsam musizierten. Auch die MK Vintl verdiente Anerkennung für ihre langjährige, kontinuierliche Jugendarbeit und die „Durchführung einer bemerkenswerter Veranstaltungen zur musikalischen Qualitätssteigerungen“: Probenwochenenden mit renommierten Experten, Workshops für die böhmische Blasmusik, Konzerte der Jugendkapelle gemeinsam mit den Ensembles Ars Cantandi und Kera-phon – die Kapelle zeigte sich nach Meinung der Jury „sehr kreativ und gestaltungsfreudig“. (MW)

NICHT DER IST TOT.
DER GESTORBEN IST.

TOT IST DER, DER VERGESSEN IST.

STEINMETZ-MARMISTA
FUCHSBRUGGER

Grabmale - Grabkreuze - Bildhauerarbeiten

Kematen 96 - Bad Winkel - 39032 Sand in Taufers
(Nähe Ausgangspunkt Reinbachfälle und Franziskusweg)

Tel. 0474 679 456 - Mobil 335 5935000
www.fuchsbrugger.com